



Was hoppelt und flattert denn da? Kleintierschau in Hormersdorf



Titelbild: v.l. Jason Pech, Lukas Drummer, Fabian Seifert und Sophie Drummer

Hormersdorfer Kleintierschau 2023



v.l.n.r. Martin Jordan (Kreisverband Geflügel), Uwe Uhlmann (Kassierer), Oliver Rehm (2.Vorsitzender) und Sven Drummer (1. Vorsitzender) vom Kleintierzüchterverein „Gut Zucht“ Hormersdorf e. V., Marco Hilbert (Ortsvorsteher Hormersdorf), Karin Förster (Kreisverband Kaninchen), Tom Unger (MdL), Wolfgang Triebert (Bürgermeister)

Endlich! Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause, durfte nun wieder eine Kleintierschau stattfinden. Die Mitglieder des Kleintierzüchtervereins „Gut Zucht“ Hormersdorf e. V. freuten sich sehr darüber, den vielen Besuchern verschiedenste Rassen des Kleintier-Universums präsentieren zu dürfen. In Hormersdorf herrscht dabei immer eine ganz besondere Stimmung, gefühlt der ganze Ort freut sich auf dieses Highlight im Veranstaltungskalender und stattet der Schau einen Besuch ab. So auch in diesem Jahr. Über das gesamte Wochenende vom 21. bis 22. Januar konnte man ca. 165 Tauben sowie 139 Kaninchen bestaunen. Sven Drummer, seit kurzem neuer Vorstand des Vereins, freute sich über die rege Beteiligung der Aussteller und Besucher. Insgesamt hat sich der Kleintierzüchterverein in Hormersdorf im Rahmen der letzten Vorstandswahl verjüngt. Ein Ausdruck für die Passion, die im Verein für das Hobby herrscht und ein Fingerzeig für dessen Zukunft insgesamt. Dass man gerade auch jüngere Menschen mit dem Hobby begeistern kann, zeigt die sehr gute Zusammenarbeit mit der Grundschule in Hormersdorf. So waren in der Sporthalle viele Plakate von Schülern zu sehen, die extra für dieses Wochenende gestaltet wurden. Die Nutzung der Halle ist für den Verein dabei nicht selbstverständlich. Gemeinsam wird die Halle zu jeder Schau „auf Vordermann gebracht“ und gründlich gereinigt und herausgeputzt.

Ein derzeit präsent Thema ist die Geflügelpest, welche seit Ende des vergangenen Jahres eine immer wieder aufkommende Thematik in den Nachrichten ist. Vor allem die, im Vergleich zu anderen Landkreisen, ho-



hen Anforderungen des Veterinäramtes des Erzgebirgskreises machen den Züchtern aktuell zu schaffen. Diese sind mit hohen finanziellen Aufwänden für die Vereine verbunden, was eine Ausübung des Hobbies fast nicht mehr möglich macht. Tom Unger, Landtagsabgeordneter, welcher ebenfalls vor Ort war, möchte sich nun zeitnah diesem Thema annehmen und bei den verantwortlichen Stellen nachfragen und versuchen, die Züchter zu unterstützen. Dadurch, dass bei der aktuellen Ausstellung nur Tauben gezeigt werden konnten, konnte auch die traditionelle Zwönitzschau mit dem Pokal des Bürgermeisters in diesem Jahr nicht stattfinden. Der Tierschutz im Allgemeinen sorgt derzeit für viel Gegenwind in den Vereinen, jahrhundertlange Traditionen werden hier in Frage gestellt und der Aufwand für die Züchter steigt um ein Vielfaches.

Der Hormersdorfer Kleintierzüchterverein lässt sich aber nicht unterkriegen und blickt positiv in die Zukunft. Die Leidenschaft für das gemeinsame Hobby ist ungebrochen und so freut man sich schon auf die nächsten Schauen um die eigenen Prachttiere den vielen interessierten Besuchern präsentieren zu können.



Polizeibericht

Werkzeuge aus Reko-Haus gestohlen

Über ein Fenster gelangten Unbekannte zwischen dem 13.01., 15:00 Uhr und dem 23.01., 07:00 Uhr in den Kellerbereich eines im Ausbau befindlichen Wohnhauses in der Bahnhofstraße. Im Anschluss brachen die Täter eine Kellertür auf, durchsuchten den Raum und verschwanden letztlich mit diversen Werkzeugen und Arbeitsmaterialien im Gesamtwert von etwa 3.000 Euro. Der ent-

standene Sachschaden fällt mit ca. 100 Euro vergleichsweise gering aus.

Trunkenheitsfahrt durch Polizisten beendet

In der Nacht vom 29.01.2023 gegen 01:10 Uhr befuhr ein 52-Jähriger mit einem Pkw Renault die Grünhainer Straße aus Richtung Grünhain-Beierfeld kommend. Der Fahrzeugführer wurde durch Polizeibeamte für

eine allgemeine Verkehrskontrolle angehalten. Zur Prüfung der Verkehrstauglichkeit wurde auch ein Atemalkoholtest durchgeführt, welcher einen vorläufigen Wert von 1,12 Promille erbrachte. Daraufhin wurde zur Beweismittelsicherung eine Blutentnahme im Krankenhaus durchgeführt. Der Führerschein des Mannes wurde sichergestellt. Des Weiteren wird gegen den Deutschen wegen der Trunkenheitsfahrt ermittelt.



Gedenkveranstaltung an die Opfer des Nationalsozialismus



Seit 1996 ist der 27. Januar ein gesetzlich verankerter Gedenktag und erinnert an die Opfer des Nationalsozialismus. Das Datum bezieht sich auf den 27. Januar 1945 als das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau und die beiden anderen Konzentrationslager Auschwitz durch die vorrückende Rote Armee befreit wurden. 2005 wurde dieses Datum zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts gemacht. Seitdem sind Mahnung und Gedenken an die Gräueltaten der Nazis auch auf internationaler Ebene präsent. Auch der aktuelle Krieg in der Ukraine, von wo aus jeden Tag neue Meldungen über Angriffe, Tote, Zerstörung und geflüchtete Menschen berichtet wird, gibt in diesen Zeiten Anlass zum Nachdenken und Gedenken an die Opfer.

An diesem Tag trafen sich die Zwönitzer auf dem Platz der Einheit und zollten Tribut für die vielen Menschen, die durch die Nationalsozialisten ihr Leben verloren. Mit den Antikriegsliedern „Sag mir, wo die Blumen sind“, den „Moorsoldaten“ und zwei Gedichten, welche die Schüler der Klasse 5b mit ihren Lehrern vorbereiteten und vortrugen, wurde den Opfern gedacht. Auch Wolfgang Triebert ging es in seinen Worten darum, gleiches nicht wieder geschehen zu lassen.

Zum Schluss der Veranstaltung ging es auch dem Bündnis „Zwönitz Miteinander“ darum, mahnende Worte, auch im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine, erklingen zu lassen. (Text: Redaktion)



Zum ersten Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus nach der Corona-Pandemie gedachten zahlreiche Zwönitzerinnen und Zwönitzer den Millionen Toten infolge des nationalsozialistischen Rassenwahns.

Am 27.01.1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1997 verleiht Deutschland an diesem Jahrestag seiner Trauer über das Leid und den Verlust dieser Millionen Menschen Ausdruck, die auch aus Zwönitz stammten. 2005 legte die UN das Datum als internationalen Gedenktag fest.

In Zwönitz gestalten dieses Gedenken am Platz der Deutschen Einheit immer abwechselnd Schülerinnen und Schü-



Sag mir wo die Blumen sind
wo sind sie geblieben
Sag mir wo die Blumen sind
was ist geschehen?

Sag mir wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehen
wann wird man je verstehen?
Sag mir wo die Mädchen sind
wo sind sie geblieben?

Sag mir wo die Mädchen sind
was ist geschehen?
Sag mir wo die Mädchen sind
Männer nahmen sie geschwind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

Sag mir wo die Männer sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Männer sind
was ist geschehen?

Sag mir wo die Männer sind
zogen fort der Krieg beginnt
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

Sag wo die Soldaten sind
wo sind sie geblieben?
Sag wo die Soldaten sind
was ist geschehen?

Sag wo die Soldaten sind
über Gräben weht der Wind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

Sag mir wo die Gräber sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Gräber sind
was ist geschehen?

Sag mir wo die Gräber sind
Blumen wehen im Sommerwind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

Sag mir wo die Blumen sind
wo sind sie geblieben?
Sag mir wo die Blumen sind
was ist geschehen?

Sag mir wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je verstehen?
Wann wird man je verstehen?

Text: Pete Seeger

ler der Oberschule oder des Gymnasiums. In diesem Jahr übernahm diese wichtige Aufgabe die Klasse 5b des Gymnasiums, die mit Gedanken von Bertolt Brecht, den Liedern „Sag mir, wo die Blumen sind“ und „Wir sind die Moorsoldaten“ sowie dem bewegenden Gedicht „Polen, im Jahr Neununddreißig“ die Anwesenden inne halten ließen.

Bürgermeister Wolfgang Triebert betonte, dass wir alle die Ursachen für diese Verbrechen an der Menschheit nicht vergessen dürfen, auch wenn es bald keine Überlebenden mehr geben wird.

Dies war auch die Motivation für den Verein Zwönitz Miteinander e. V., sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Rund 150 bunte Papierkraniche an Bäumen und Sträuchern umrahmten das Mahnmal an diesem Win-

tertag. Deren Bedeutung erläuterte Isabel Schauer in einer kurzen Ansprache: „Der Kranich steht in der griechischen Mythologie für Wachsamkeit und Klugheit, die es braucht, um aus der Geschichte zu lernen. Er ist aber auch der Vogel des Glücks, weil wir glücklich sein können, nicht im Nationalsozialismus leben zu müssen.“

Mit Trauerkränzen und -gestecken bekundeten die Stadtverwaltung Zwönitz, die Partei Die Linke, Ortsgruppe Zwönitz und der Verein Zwönitz Miteinander e. V. ihre Anteilnahme.

(Text: Verein Zwönitz Miteinander e. V.)

Den Toten zum Gedenken – Den Lebenden zur Mahnung. Zwei Gräber unbekannter KZ-Häftlinge in Zwönitz

In Deutschland bestehen heute insbesondere im Bereich der früheren Konzentrationslager weiterhin bekannte Gedenkstätten. Dachau, Buchenwald, Flossenbürg, Sachsenhausen, Ravensbrück, Bergen-Belsen und Neuengamme sind Dreh- und Angelpunkte des Gedenkens, der Bildung und der Erforschung der Gräueltaten der NS-Zeit. Doch auch weit abseits der großen Lager finden sich zahlreiche Zeugnisse nationalsozialistischer Verbrechen, unsagbaren Leids und damit verbunden bewegender Schicksale, so auch in Zwönitz.

Wer war jene unbekannte Frau, deren Grab fast schon versteckt hinter der Dorfkemnitzer Kirche zu finden ist? Wer war jenes unbekannte Mädchen, das 1945 auf dem Trinitatisfriedhof in Zwönitz bestattet wurde, an der Seite dreier polnischer Zwangsarbeiter? Augenzeugenberichte, zusammengetragen von Altbürgermeister Uwe Schneider, ein Eintrag in der Dorfkemnitzer Chronik sowie Ergebnisse von Forschungsprojekten jüngerer Zeit erlauben es den Leidensweg der beiden Unbekannten nachzuvollziehen.

1944 wurde infolge der Besetzung Ungarns durch die deutsche Wehrmacht und der Einsetzung einer den Nazis gefügigen Verwaltung mit der Internierung und Deportation der jüdischen Bevölkerung Ungarns begonnen. Zahllose Deportationen endeten nahezu ausnahmslos im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Die jüdische Bevölkerung innerhalb von Budapest blieb von Deportationen zunächst verschont, bis im November des Jahres 1944 auch die Internierung der jüdischen Stadtbevölkerung in einem Ghetto begann, um insgesamt 79.209 Personen als Leihjuden, als Arbeitssklaven, an das Deutsche Reich auszuliefern. Hier begann auch der Weg der beiden Unbekannten auf den Zwönitzer Friedhöfen.

In überfüllten Viehwaggons, von ihren männlichen Verwandten getrennt, stehend, frierend und hungernd, ohne Wasser und ohne Toiletten, wurden die beiden zusammen mit hunderten anderen in das Frauen- und Kinderlager Ravensbrück nördlich von Berlin verbracht, das durch die Aufnahme von Evakuierungsmärschen aus den besetzten Ostgebieten bereits restlos überlastet war. Schlecht versorgt, bei Minusgraden in Zelten untergebracht, oft zu viert ein Bett teilend, wurden die ungarischen Frauen fünf Wochen lang geschunden und misshandelt.

Am 17. Januar gehörten die beiden zu einer Gruppe von 700 Frauen, die in offenen Güterwagen von Ravensbrück nach Penig in Sachsen überführt wurden, um in Fabriken Flugzeugteile zu produzieren. Sie wurden in unfertigen und von Ungeziefer befallenen Baracken ohne fließend Wasser im Bereich einer Kiesgrube in Langenleuba-Oberhain untergebracht. Täglich mussten die Frauen in dünner Häftlingskleidung vier Kilometer zur Fabrik laufen, wurden angetrieben und geschlagen, um dort bei Minimalverpflegung stehend im Akkord zu arbeiten. Die hygienischen Zustände waren so miserabel, dass Typhus, Tuberkulose, Lungenentzündungen und Hautkrankheiten innerhalb kürzester Zeit grassierten. In nicht einmal drei Monaten starben 10 Häftlinge allein durch die Lebensbedingungen, 70 weitere wurden als Sterbenskranke in eine sogenannte „Krüppelbaracke“ verlegt.

Als sich am 13. April 1945 amerikanische Truppen dem Lager näherten, begann das Wachpersonal mit einer hastigen Räumung des Lagers. Die nicht transportfähigen Insassen der „Krüppelbaracke“ wurden zurückgelassen und kurze Zeit später von amerikanischen Truppen befreit. Alle



Grab einer unbekannten Frau in Dorfkemnitz. Das Kürzel „OdF“ steht für Opfer des Faschismus. Ursprünglich einfach verscharrt, wurde ihre Bestattung am 13.07.1945 durch sowjetische Behörden veranlasst.



Sogenanntes Zwangsarbeitergrab auf dem Trinitatisfriedhof. Der Grabstein wurde, ergänzt um die Nennung des unbekanntes Mädchens, in den 1970er Jahren aufgestellt.

anderen wurden auf einen Todesmarsch in Richtung Süden getrieben. Zu Fuß ging es für die ohnehin geschwächten und entkräfteten Frauen bis nach Chemnitz, wo im Arbeitslager der Astra-Werke übernachtet wurde. Vielen der Häftlinge, die noch in etwas besserer Verfassung waren, gelang hier die Flucht. Am 15. April wurden die übrigen Häftlinge weiter getrieben. Über Burkhardtsdorf und Thalheim gelangte die Kolonne nach Dorfchemnitz, wo ein Fliegeralarm die Aufseherinnen zu einer Marschpause zwang. Hier blieben drei Frauen im Graben zurück. Eine der drei war derart geschwächt, dass sie nach einer Nacht in einer Zelle eines örtlichen SA-Postens verstarb und tags darauf ohne Kennzeichnung regelrecht verscharrt wurde. Die Kolonne zog weiter nach Zwönitz, ein junges Mädchen, das nicht mehr gehen konnte, wurde auf den blanken Brettern eines Holzkarrens mitgenommen und verstarb während eines Zwischenhaltes auf dem Hof des Kühnhaider Bauern Emil Günther. Gegen die Anweisung des Wachpersonals, sie auf seinem Misthaufen oder im Wald zu verscharren, ließ dieser das Mädchen von zwei serbischen Zwangsarbeitern hinter der Friedhofsmauer des Trinitatisfriedhofes beerdigen.

Der Leidensweg der anderen verbliebenen ca. 70 Frauen sollte noch ei-

nige Zeit weitergehen. In Schwarzenberg in Züge verladen ging es zunächst bis Johanngeorgenstadt und dann weiter nach Böhmen, 34 Frauen kamen in Theresienstadt an und wurden dort schließlich an das Rote Kreuz übergeben. Die anderen wurden nach insgesamt über 200 Kilometern Marsch bei Pilsen von alliierten Soldaten befreit.

Wie für die meisten der auf den Todesmärschen Verstorbenen, lässt sich über die beiden Unbekannten kaum mehr in Erfahrung bringen, als ihr ungefähres Alter. Wer sie wirklich waren, wie sie hießen, wen sie liebten, was sie als Menschen ausmachte, ist verloren. Nur zwei bescheidene Gräber zeugen noch davon, dass es sie gab, dass es zwei Menschen gab, die grundlos und willkürlich wegen nicht mehr als ihrer mutmaßlichen Abstammung oder ihres Glaubens beraubt, gequält und versklavt wurden. Zwei Menschen, die schließlich fernab ihrer Heimat, fern ihrer Lieben und fern ihres wirklichen Lebens von fremder Erde bedeckt wurden. Zwei Schicksale, die stellvertretend für Hunderttausende stehen, denen letztlich noch nicht einmal ein schlichter schwarzer Grabstein beschieden war.

Text: Marco Blechschmidt

Weiter winterliches Gewimmel am Ziegenberg!



Während zur Lichtmess die Weihnachtsbeleuchtung ausgeht, die Pyramiden stehenbleiben und die „Männln“ wieder „zur Ruh“ gelegt werden, gilt das noch längst nicht für Ski und Schlitten! Die dürfen gut gewachst noch in Bereitschaft bleiben, solange weiter Frost herrscht und Schnee fällt. Denn bei einer aktuellen Schneedecke von ca. 10 Zentimetern kann es in Zwönitz mit dem Wintersport weiter gehen! Durch die derzeit märchenhafte Winterwunderlandschaft voller schneeglitzernder Felder und vereister Bäume ist für Langlaufliebhaber eine 7,7 km lange Loipe rund um den Ziegenberg gespurt. Schlitten fahren ist auf dem Rodelhang möglich und zum Skifahren und Snowborden stehen 400 m Piste zur Verfügung. Der Skilift ist derzeit von Montag bis Freitag jeweils von 16.00-20.00 Uhr geöffnet und an den Wochenenden von 10-18.00 Uhr. Zu diesen Zeiten lädt auch die Skihütte zum Aufwärmen, Verweilen und natürlich zur kulinarischen Stärkung ein!



Zeit zu frösteln bei Eis und Schnee bleibt den Helfern aus dem Team des TUS Zwö-

nitz derweil nicht, denn sie haben alle Hände voll zu tun, nicht nur den Skiliftbetrieb zu gewährleisten, sondern auch die Piste zu präparieren, die Qualität der Loipen zu kontrollieren und den Hüttdienst zu organisieren. Sie freuen sich auf zahlreiche große und kleine Besucher zum Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Mühe im Dienste aller winterbegeisterten Gäste. Für das Team ist am Abend auch lange nach den Liftzeiten noch nicht Schluss. „Vor 22.00 Uhr ist der, der Dienst hat, in der Regel nicht zu Hause“, erklärt Vereinschef Jens Kriegel. „Es ist uns bewusst und wir sind sehr stolz darauf, was unsere Vereinsmitglieder hier im Ehrenamt leisten. Ohne dieses aufopferungsvolle Engagement und den Zusammenhalt wären viele Aufgaben im Vereinsleben undenkbar.“

Bleibt zu hoffen, dass die winterlichen Bedingungen anhalten, damit es der Wintersportausrüstung nicht allzu bald wie den „Männln“ ergeht und auch sie für die nächsten Monate wieder in Kellern und Dachkammern verschwinden.

Text: TUS Zwönitz/Fotos: Steffen Kaulfuß



Veranstaltungsvorschau

01.10.2022 bis 29.04.2023 Sonderausstellung "Kimono vs. Samurai-Rüstung - die Kunst des Ankleidens im Land der Kirschblüte" • Raritätensammlung Bruno Gebhardt · Rathausstr. 14 • Japan kommt mit Stahl und Seide nach Zwönitz. Gezeigt wird die Sammlung von Peter Zimmermann aus Hamburg. Vom Krieger bis zur Geisha präsentiert die Schau einen modischen Streifzug durch Fernost. • Öffnungszeiten: Samstag 13 Uhr – 17 Uhr und nach Voranmeldung ☎ Raritätensammlung Bruno Gebhardt 037754 2323 oder 2690, bruno@zwoenitz.de

02.02.2023 Zwönitzer Lichtmeß - Das Original • 15:00 Uhr Marktplatz, 08297 Zwönitz Wir lassen uns an diesem Abend noch einmal Glühwein, Roster und Hirsebrei, das traditionelle Lichtmeß-Essen, schmecken. Musikalisch begleitet genießen wir den Lichterschein unserer festlich geschmückten Stadt. Schlag 18.00 Uhr endet die Weihnachtszeit dann mit dem Ruf unseres Bürgermeisters "Licht aus!". Die Weihnachtsbeleuchtung erlischt, der große Tannenbaum verliert seinen Lichterglanz und die Pyramide wird angehalten. • Licht spenden nun die Gewitterkerzen, welche an diesem Tag verkauft werden und die Wohnungen ihrer Besitzer vor Gewitterschlag schützen sollen. Und das Licht der Kerze hilft wohl auch, den häuslichen Frieden wiederherzustellen, "wenn de Fra emol gewittern tut", wie wir Erzgebirger augenzwinkernd zu sagen pflegen. • Detaillierte Informationen finden Sie rechtzeitig auf: www.zwoenitz.de/tourismus/zu-gast-in-zwoenitz/veranstaltungs-hoepunkte/zwoenitzer-lichtmess-das-original ☎ Stadt Zwönitz 037754 350

03.02.2023 Matthes-Enderlein-Gymnasium Zwönitz lädt

ein zum Tag der offenen Tür • 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr Matthes-Enderlein-Str. 2, 08297 Zwönitz ... viele Aktionen zum Mitmachen, Suche Geocaches auf dem Schulgelände!, Löse Rätsel im geheimnisvollen Klassenzimmer!, Lerne die Lebensweise von Igel kennen!, Finde Kleinstlebewesen unter dem Mikroskop!, Experimentiere mit Metallen in Chemie!, Löse mathematische Knobeleien! ... interessante Themen in den Fachgebieten, Percussion auf Alltagsgegenständen, Stefan-Heym-Kunstprojekt, Einplatinenrechner Calliope, Pyramiden aus Schülern, Trendsportarten, Gitarrenensemble, Infos und Experimente zu gesunder Ernährung ... Eindrücke unseres vielfältigen Schullebens, Internationales Erasmus+ Projekt PURE, Schulmediation/ Streitschlichter, Präsentation von Ganztagsangeboten, Elternrat und Förderverein stellen sich vor ... Schulrallye mit vielen Preisen ... Speisen und Getränke ☎ Matthes-Enderlein-Gymnasium, 037754 2830

05.02.2023 Heimatmuseum Hormersdorf geöffnet • 14:00 bis 18:00 Uhr Heimatmuseum Hormersdorf, Auerbacher Straße 5 • Infos und Sonderführungen nach telefonischer Absprache ☎ Frau Seifert Tel. 03721 23481 oder Frau Mönch Tel. 03721 23594

06.02.2023 Gewerbestammtisch • 19:00 Uhr Brauerei Gasthof Zwönitz – Sudhaus, 08297 Zwönitz • Alle Mitglieder unseres Vereins und Interessenten sind eingeladen, an diesem Abend in gemütlicher Runde aktuelle Informationen zu erhalten, Fragen zu klären sowie Anregungen und Ideen auszutauschen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Gewerbe und Verkehrsverein Zwönitz e.V.

10.02.2023 Workshop Acryl Erwachsene • 16:00 bis 19:00

Uhr Atelier Unterm Dach, Obere Dorfstr. 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • Acryl für Anfänger und Fortgeschrittene. Ein Motiv ist nicht vorgegeben. Jeder soll sich ausprobieren können, deshalb sind keine Vorkenntnisse nötig. Ich stehe mit Rat und vielen Tipps zur Seite und am Ende des Kurses geht jeder mit seinem individuellen Werk nach Hause. Entdecke deine kreative Ader! Mit der Anmeldung am Workshop akzeptieren Sie die AGB der Auftragsmalerei Katrin Wetzel. Anmeldungen zu den Kursen sind verbindlich. ☎ Katrin Wetzel, 03721 269535 o. 0176 95675977, www.wetzel-katrin.com

12.02.2023 "Stampfencafé" geöffnet • 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Das "Stampfencafé" öffnet mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten. ☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

14.02.2023 Vormittags-Malkurs für Kinder in den Winterferien • 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • Liebe Kinder, wenn ihr gerne malt, kreativ seid oder euren Kindergeburtstag einmal anders feiern wollt, dann seid herzlich eingeladen zu meinen Malkursen im Atelier unterm Dach in Hormersdorf. Unter meiner Anleitung bekommt ihr Tipps und Anregungen, um euch mit viel Spaß kleine Kunstwerke anzufertigen und diese dann auch mit nach Hause zu nehmen. Wir werden mit Acrylfarben auf Keilrahmen malen, kleben, klecksen, spritzen, spachteln, drucken. In meinem Atelier ist Platz für 6-8 Kinder. Jeder Kurs ist in sich geschlossen, ihr dürft euch aber gerne auch mehrmals anmel-

den. Material ist im Preis von 17,00 € inbegriffen. Bitte tragt Kleidung, die auch mal einen Klecks abbekommen darf. Anmelden können sich Kinder ab 6 Jahren bitte bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn. Termine für Kindergeburtstage (mit mind. 5 Kindern) können individuell vereinbart werden. Anmeldung bitte unter www.wetzel-katrin.com/kursangebote ☎ Katrin Wetzel 03721 269535 o. 0176 95675977

15.02.2023 Ganztages-Malkurs für Kinder in den Winterferien • 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • siehe Veranstaltung am 14.02.2023

21.02.2023 Kinderfasching 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr Marktplatz, 08297 Zwönitz • Buntes Programm auf dem Zwönitzer Marktplatz mit "DISCODROM 2000", den "KVZ Minis" und den "Zwänzter Tanzmäusen" des Karnevalvereins Zwönitz e.V., einer riesigen Polonaise mit Kostümwettbewerb, vielen lustigen Spielen und tollen Preisen. Stadt Zwönitz 037754 350

21.02.2023 Vormittags-Malkurs für Kinder in den Winterferien • 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr Atelier unterm Dach, Obere Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • siehe Veranstaltung am 14.02.2023

22.02.2023 Kreatives im Café 16:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz OT Dorfchemnitz • Strohsterne und Anderes aus dem Naturmaterial, Vorführung und Anleitung zum Selbermachen mit Frau Christoph ☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

22.02.2023 Ganztages-Malkurs für Kinder in den Winterferien • 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr Atelier unterm Dach, Obere

Kultur und Freizeit

Dorfstraße 38a, 08297 Zwönitz OT Hormersdorf • siehe Veranstaltung am 15.02.2023

28.02.2023 Kaffeekränzel im "Stampfencafé" • 14:00 bis 17:00 Uhr Stampfencafé, Am Anger 1a, 08297 Zwönitz

OT Dorfchemnitz • Das "Stampfencafé" lädt mit Kaffee, Kuchen, Getränken und kleinen Imbissangeboten wieder zum "Kaffeekränzel" ein.
☎ Andrea und Claus Uhlmann 0172 9539206

Gesellschaft und Soziales



Johanniter-Mehrgenerationenhaus Zwönitz

Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3 • 08297 Zwönitz
Tel.: 037754/32615 • E-Mail: sina.bonitz@johanniter.de

Donnerstag, 2. Februar 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 16.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
16.15 - 17.30 Uhr Kreatives Gestalten
19.15 - 20.45 Uhr Callanetics

Freitag, 3. Februar 2023

08.00 - 14.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
08.00 - 16.00 Uhr Erste-Hilfe-Lehrgang - Anmeldung erf.

Samstag, 4. Februar 2023

15.00 - 16.00 Uhr Aroma Touch Massage
16.30 - 17.30 Uhr Aroma Touch Massage
18.00 - 20.00 Uhr Klang- und Phantasierspiele
Anmeldung und Info unter 0162 5227396

Montag, 6. Februar 2023

08.00 - 16.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
10.00 - 12.00 Uhr Senioren Dancing

Dienstag, 7. Februar 2023

10.00 - 17.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Krabbelgruppe für Babys & Kleinkinder
15.00 - 16.30 Uhr Kennenlernen von Musikinstrumenten
17.15 - 18.45 Uhr Hatha-YOGA Kurs 1
18.45 - 20.15 Uhr Hatha-YOGA Kurs 2

Mittwoch, 8. Februar 2023

10.00 - 15.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 10.30 Uhr Smartphone-Sprechstunde
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Franzi mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 15.15 Uhr YOGA für Senioren (mit Anmeldung)
15.00 - 17.00 Uhr Häkelkurs
15.00 - 17.00 Uhr Klöppeltreff
15.45 - 16.45 Uhr Rückenfitnesstraining Ü60
16.50 - 17.50 Uhr Rückenfitnesstraining (mit Anmeldung)

Donnerstag, 9. Februar 2023

08.00 - 18.00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt
09.30 - 11.00 Uhr Rückbildungsgymnastik mit Katja mit Babybetreuung - Anmeldung erf.
14.00 - 17.00 Uhr Gemütliche Hutzenstub
16.15 - 17.30 Uhr Kreatives Gestalten
18.00 - 22.00 Uhr SKAT-Treff
19.15 - 20.45 Uhr Callanetics

Mehr Generationen Haus
Miteinander - Füreinander
Zwönitz

Qi steht für die Lebensenergie
Gong bedeutet Arbeit oder Übung

Neuer Qi Gong Kurs
ab dem 06.02.2023

Montag 18:00-19:00 im
Mehrgenerationenhaus
Zwönitz

Anmeldung gern unter der
037754/32615
oder einfach vorbei kommen

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
LEB
ERZGEBIRGSKREIS
MEIN ZUHause - MEINE ZUKUNFT
JOHANNITER

ELTERNKURS im MGH

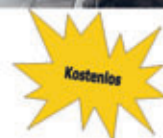
Mutter und Vater zu sein ist nicht einfach! Aber wo finden Eltern Hilfe für ihre kleinen und großen Sorgen? Genau dafür ist der Elternkurs gedacht. Eltern erhalten Anregungen für ihren Erziehungsalltag und tauschen dabei ihre eigenen Erfahrungen aus.



Wo?
Mehrgenerationenhaus Zwönitz
Gustav-Adolf-Zeidler-Straße 3

Gruppengröße?
Maximal 10 TeilnehmerInnen

Wann?
06.03. | 13.03. | 20.03. | 27.03. | 03.04. | 17.04.
montags von 9:30 Uhr - 11:00 Uhr (Ferien nicht)



Kinderbetreuung?

Ihre Kinder werden kostenlos betreut. Bitte seien Sie 9.15 Uhr mit Ihrem Kind vor Ort. Bitte bringen Sie entsprechende Wechselkleidung (eventuell Windeln & Feuchttücher), sowie etwas zu Trinken und zu Essen für ihr Kind mit.

Der Kurs ist in **6 Themen** gegliedert. Dazu gehören beispielsweise: Bedürfnisse der Eltern und Kinder, Rituale in Familien, Rollen von Eltern und Kindern, Ängste bei Kindern, Wut & Aggressionen, sowie Umgang mit Regeln & Grenze. Weitere Themen werden in Absprache mit den Eltern gemeinsam im Kurs ausgewählt.

Kursleiter?
Sina Bonitz, Grit Schmidt



Anmeldung?
Mehrgenerationenhaus, Gustav-Adolf-Zeidler-Str. 3, 08297 Zwönitz
Telefon 037754 32615 | Telefax 037754 32616
E-Mail sina.bonitz@johanniter.de



HEBAMMENSTÜBEL ZWÖNITZ

Beikost Basics



17.02.2023 14:30-16:30 UHR

Themen:

- Wann starte ich mit der Beikost?
- Wie und was gebe ich meinem Baby?
- Wie viel muss mein Baby essen?
- selbstgekocht vs Gläschen
- BLW

20 Euro pro Person
(+10 Euro für einen weiteren Elternteil)

Hebamme Julia Gareus • 0152 25939189
julia_hebamme@web.de



Gefördert vom




Mehr Generationen Haus
Miteinander – Füreinander
Zwönitz



Halten Sie Ihre grauen Zellen fit.
Das Gedächtnistraining für Senioren findet jeden 2. Montag von 10.00 bis 11.30 Uhr statt. Wir treffen uns in einer kleinen, lockeren und lustigen Runde im **Mehrgenerationenhaus** Gustav-Adolf-Zeidler-Straße 3

Termine im I. Quartal 2023:
30.01.
13.02. | 27.02.
13.03. | 27.03.

Rückfragen gern unter 037754 / 32 615

Wir freuen uns auf Sie!




Mini Flohmarkt

Am 18.02.2023
von 13:00-17:00 Uhr
im MGH in Zwönitz
Gustav-Adolf-Zeidler-Straße 3, 08297 Zwönitz

Alles rund ums Baby! Egal ob Klamotten (Größe 56-104), Spielzeug, Zubehör, etc.

PS: für das leibliche Wohl wird gesorgt & Spielecke für die Kleinen vorhanden

Hebammenstübel Zwönitz



Winterferienprogramm

Mehrgenerationenhaus Zwönitz/
Schulsozialarbeit
TEL: 037754/32615
Nähere Informationen auf dem Elternzettel

**1 Ferienwoche +
20.02.2023**
NUR MIT ANMELDUNG

<p>Dienstag- 14.02.2023 Gemeinsames Kochen, Essen aus aller Welt Unkostenbeitrag 3€</p>	<p>Mittwoch- 15.02.2023 Kino, CineStar in Chemnitz Unkostenbeitrag 5,50€ + Fahrtkosten</p>
<p>Donnerstag- 16.02.2023 Rodeln oder etwas Kreatives Unkostenbeitrag 3€ (Essen inklusive)</p>	<p>Montag- 20.02.2023 Druckerbude in Chemnitz BMX-, INLINE-, SKATERHALLE Unkostenbeitrag 6€ + Fahrtkosten</p>

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.





Gemütliches Zusammensein der Niederzwönitzer Senioren



Einmal im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen im Gasthof „Zur Linde“ zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Zu unserem Treffen laden wir uns Gäste ein, die uns mit Musik und Humor oder Vorträgen den Nachmittag verkürzen. Am 18. Januar war unser erstes Treffen für das Jahr 2023. Als Gast hatten wir unseren ehemaligen Bürgermeister Uwe Schneider eingeladen, der eine besondere Überraschung für uns im Gepäck hatte. Er las uns aus seinem neuen Buch vor, welches im Frühjahr erscheint. Die kleinen Geschichten brachten uns zum Lachen und auch manchmal zum Nachdenken. So verging der Nachmittag wie im Flug und nach zweieinhalb Stunden gingen wir alle mit einem „Tschüß bis zum nächsten Mal“ nach Hause. Übrigens: Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 15. Februar 2023 um 14.30 Uhr, wieder im Gasthof „Zur Linde“. Wer jetzt Lust bekommen hat, auch einmal dabei zu sein, der kann einfach vorbeikommen und sich selbst ein Bild über uns machen – ganz unverbindlich. Wir würden uns freuen.

Text/Bild: Niederzwönitzer SeniorenInnen

Anzeige(n)

www.lindner-zerspanung.de

Eine komplette praktische step by step Ausbildung

- Zerspanungsmechaniker
- Mechatroniker
- Industriekaufrau/mann

- Duales Studium
- Produktionstechnik
- Digital Engineering

DREHEN | FRÄSEN | SCHLEIFEN | MONTIEREN

Normteile Lindner GmbH
Feldstraße 8
09427 Ehrenfriedersdorf

Kirchen

Die kirchlichen Termine entnehmen Sie bitte aufgrund der aktuell veränderten Situation den Aushängen Ihrer Kirchgemeinden oder den entsprechenden Web-Seiten.

- ▲ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hormersdorf** – www.kirche.hormersdorf.de
- ▲ **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zwönitz**
Ev.-Luth. Kirche Trinitatis Zwönitz – www.kirche-zwoenitz.de
Ev.-Luth. Kirche St. Johannis Niederzwönitz
www.kirche-zwoenitz.de/zwoenitz-st-johannis.html
- ▲ **Ev.-Luth. Kirche Dorfchemnitz**
www.kirche-zwoenitz.de/dorfchemnitz.html
- ▲ **Ev.-Luth. Kirche Brünlos**
www.kirche-zwoenitz.de/bruenlos-1.html
- ▲ **Evangelisch-methodistische Kirche Zwönitz**
www.emk-zwoenitztal.de
- ▲ **Kathol. Kirche St. Peter und Paul Zwönitz**
www.katholische-pfarrei-maria-geburt.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Brünlos** – www.lkg-bruenlos.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Dorfchemnitz**
www.lkg-dorfchemnitz.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Hormersdorf**
www.lkg-hormersdorf.de
- ▲ **Landeskirchliche Gemeinschaft Zwönitz** www.lkg-zwoenitz.de

Geburten und Jubilare

Herzlich Willkommen im Leben

*FAMILIE ist,
wo LEBEN beginnt und LIEBE niemals endet.
(Verfasser unbekannt)*



Foto: privat

Niederzwönitz **Sophie Löwe** geboren am 25.08.2022

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht der Familie alles Gute, Gottes Segen, immer beste Gesundheit und eine Zukunft mit unendlich vielen Glücksmomenten und strahlenden Kinderaugen.

Wir gratulieren unseren Senioren im Monat Februar



▲ OT Günsdorf

Helga Hofmann geb. am 07.02.1948 zum 75. Geburtstag

▲ OT Niederzwönitz

Ilona Strietzel geb. am 02.02.1938 zum 85. Geburtstag

Helga Viehweger geb. am 04.02.1943 zum 80. Geburtstag

Wolfgang Prehl geb. am 05.02.1943 zum 80. Geburtstag

Christa Pfüller geb. am 06.02.1933 zum 90. Geburtstag

Ingrid Landgraf geb. am 06.02.1943 zum 80. Geburtstag

▲ Zwönitz

Luzie Hübner geb. am 02.02.1938 zum 85. Geburtstag

Winfried Janowsky geb. am 08.02.1943 zum 80. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Zwönitz wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Impressum:

Herausgeber: Hannes Riedel, Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- &

Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf,

Tel. 037208 876-0, Fax: 037208 876 298, info@riedel-verlag.de

Redaktioneller Teil der Verwaltung, mit Mitteilungen aus dem Rathaus und anderer

Behörden und kommunaler Einrichtungen: V.i.S.d.P. ist der BM der Stadt Zwönitz bzw.

die Leiterinnen/Leiter der kommunalen Einrichtungen.

Redaktion: Stadtverwaltung Zwönitz, Markt 6, 08297 Zwönitz, Tel.: 037754 35-0,

Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Lokaler Teil: V.i.S.d.P. Hannes Riedel bzw. die Autoren/Bildautoren der einzelnen

Beiträge.

Lokaler Ansprechpartner: Redaktion Zwönitzer Anzeiger, Markt 6, 08297 Zwönitz,

Tel.: 037754 35-0, Fax: 037754 35-199, E-Mail: anzeiger@zwoenitz.de

Der Zwönitzer Anzeiger wird darüber hinaus unter www.riedel-verlag.de und

www.stadt-zwoenitz.de veröffentlicht.

Aus dem Rathaus



Informationen zum Winterdienst

Nach dem langen und warmen Herbst ist nun Mitte Januar der Winter wieder in Zwönitz eingezogen und neben den Anwohnern hatte auch der Winterdienst am 3. Wochenende des neuen Jahres mit dem reichlichen Schneefall ordentlich zu tun. Da der Schneefall sich nicht nach dem Arbeitsplan des Bauhofes richtet, waren unsere Mitarbeiter in den frühen Morgenstunden oder besser späten Nachtstunden unterwegs. Dabei gibt es natürlich immer wieder Abstimmungsbedarf. Je nach örtlichen Gegebenheiten gibt es verschiedene Straßenbreiten und Fußwegsituationen. Die Mitarbeiter bitten die Zwönitzer um Verständnis, dass bei breiten Fußwegen an relativ schmalen Straßen ein Teil des Schnees auch auf dem Fußweg landet. Ein Ausbringen von Schnee auf die Straßenfläche soll unbedingt vermieden werden, da dadurch der Verkehr gefährdet wird und auch die Wirkung des Streusalzes erheblich reduziert wird.

Für die Arbeit des Winterdienstes ist die Zufahrt zur Salzlagerhalle natürlich Grundvoraussetzung. Diese befindet sich neben dem Wertstoffhof am Turnhallenweg. Bei Veranstaltungen in der Sporthalle darf die Zufahrt nicht blockiert werden. Wir bitten dahingehend um mehr Rücksichtnahme durch die Besucher. Ggf. hilft dann eben nur noch ein Strafzettel. Zum Einsatz von Streusalz gab es Anfragen, ob dieses nicht gegen umweltfreundlichere Alternativen wie Splitt ersetzt werden könne. Diese Thematik ist tatsächlich bereits getestet worden. Im Stadtgebiet gibt es



jedoch zahlreiche Steigungen und Bereiche mit LKW-Verkehr, die mit Splitt nicht beherrscht werden können, da in kurzer Zeit erhebliche Eiskrusten entstehen. Eine Streuung mit unterschiedlichen Streumitteln je nach Geländeverlauf und Verkehr erforderte mehr Personal und Technik. Außerdem sammelt sich der Splitt nach kurzer Zeit am Fahrbahnrand, verstopft die Einläufe und muss im Frühjahr mühsam wieder entfernt werden, was zusätzlichen Aufwand bedeutet. Eine Wiederverwendung wäre ebenso nur mit sehr hohem Aufwand und nur zum Teil möglich. Außerdem entstehen bei dieser Methode dicke Eiskrusten, die nur mit viel Salz wieder beseitigt werden können, da die mechanische Entfer-

nung nicht umsetzbar ist. Daher ist das derzeit keine Alternative. Es gibt auch tatsächlich Untersuchungen zur Energiebilanz, die einen höheren Primärenergieaufwand für eine Splitt-Streuung ermittelt. Dennoch ist der Bauhof bemüht, den Salzeinsatz zu optimieren, d.h. zu reduzieren. Die Fahrzeuge besitzen größtenteils wegeabhängige Streueinrichtungen, die bei verringerter Geschwindigkeit auch weniger Salz abgeben. Wenn es die Witterung zulässt, wird Feuchtsalz mit niedrigerem Verbrauch eingesetzt oder bei starkem Schneefall auf Nebenstraßen auch mal auf die Zugabe von Salz verzichtet.

Auch beim Streuen der Fußwege wird darum gebeten, möglichst auf Streusalz zu verzichten.

Bürgerservice & Stadtinformation

Markt 3a, 08297 Zwönitz
Terminvereinbarungen in der Stadtinformation sind gewünscht.

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 037754 35-159
Telefax: 037754 35-158
E-Mail: info@zwoenitz.de

Meldeamt: Termine bitte telefonisch unter 35153 vereinbaren.

▲ Außenstelle Brünlos:

Brünloser Hauptstraße 5, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Susann Zierold
Telefon: 037296 2424
Telefax: 037296 17268
E-Mail: as.bruearlos@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Dorfchemnitz:

Am Anger 1, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Anke Weißbach
Telefon: 037754 2837
Fax: 037754 74438
E-Mail: as.dorfchemnitz@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Hormersdorf:

Hauptstraße 71, 08297 Zwönitz
Ansprechpartnerin: Sandra Berger
Telefon: 03721 22145
Telefax: 03721 23006
E-Mail: as.hormersdorf@zwoenitz.de

Öffnungszeiten: Donnerstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

▲ Außenstelle Elterlein:

Markt 28, 09481 Elterlein
Ansprechpartnerin: Katja Fritsch
Telefon: 037349 66760
E-Mail: einwohnermeldeamt@elterlein-stadt.de

Öffnungszeiten: Dienstag
09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bereitschafts-Telefon: 0172 3416925
(für Notfälle außerhalb der Öffnungszeit)

Bereitschaftsdienste

▲ Zahnärztlicher Dienst für Zwönitz, Dorfchemnitz, Löbnitz und Affalter

Quelle: www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche
Sprechzeiten von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Samstag, den 04.02.2023 und Sonntag, den 05.02.2023

Praxis Dr. med. Christina Fock
Hauptstr. 47 09380 Thalheim
03721/86206

▲ Der ärztliche Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Thalheim/Zwönitz/Auerbach/Gornsdorf/Meinersdorf

Die Bereitschaftsdienstvermittlung kann nur noch über die folgende Rufnummer erreicht werden: 116 117

▲ Bereitschaftsdienst Apotheken

Donnerstag, den 02.02.2023

Bären-Apotheke, Bernsbach
Telefon: 03774/ 62154

Freitag, den 03.02.2023

Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
Telefon: 03774/ 61041

Samstag, den 04.02.2023

Apotheke Zeller Berg, Aue
Telefon: 03771/ 53129

Sonntag, den 05.02.2023

Apotheke Zeller Berg, Aue
Telefon: 03771/ 53129

Montag, den 06.02.2023

Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
Telefon: 03774/ 62100

Dienstag, den 07.02.2023

Vogelbeer-Apotheke, Lauter
Telefon: 03771/ 731353

Mittwoch, den 08.02.2023

Apotheke Zeller Berg, Aue
Telefon: 03771/ 53129

Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

** An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 - 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg.*

Friedensrichter/Schiedsstelle

Für alle Bürgerinnen und Bürger, die auf das Vermittlungsgeschick des hiesigen Friedensrichters zurückgreifen müssen, möchten wir an dieser Stelle nachfolgende Kontaktdaten veröffentlichen.

Friedensrichter für Zwönitz und seine Ortsteile ist: Herr Hans Michael Pohlmann, Mobiltelefon: 0172/ 370 15 18, E-Mail: hamipo@t-online.de

Das Schiedsamt ist in Deutschland eine ehrenamtlich ausgeübte Tätigkeit. Sie dient zur Schlichtung eines Streites in gesetzlich bestimmten Strafsachen und in Zivilsachen, und zwar unabhängig vom Streitwert. Zu den Strafsachen gehören beispielsweise Hausfriedensbruch, Beleidigung, einfache oder fahrlässige Körperverletzung oder Sachbeschädigung. In diesen sogenannten Privatklagedelikten ist die Vorlage einer Sühnebescheinigung Voraussetzung für eine evtl. weitere strafrechtliche Verfolgung. In Zivilsachen – einschließlich der Nachbarrechtsstreitigkeiten – ist der Friedensrichter für alle Verfahren, also beispielsweise auch für Mietrecht und Erbrecht zuständig, nicht jedoch für Familienrecht und Arbeitsrecht.

Havarieservice

Bei Havarien an Fernwärmeanlagen und Heizungsanlagen besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Fernwärme Zwönitz zur Schadensbeseitigung zu bestellen.

Telefon während der Dienstzeiten:	03 77 54 / 30 50
außerhalb dieser Zeit:	03 77 54 / 3 05 55

Bei Havarien an Elektroanlagen vor dem Energiezähler besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der enviaM zu bestellen. Telefon: 08 00 / 2 30 50 70

Bei Störungen nach dem Energiezähler setzen Sie sich bitte mit Ihrer jeweiligen Installationsfirma in Verbindung. Elma GmbH Markersbach, Telefon: 01 72 / 7 93 06 55

Bei Gasgeruch und bei Störungen bezüglich der Gasversorgung besteht die Möglichkeit, den Bereitschaftsdienst der Erdgas Südsachsen AG zu bestellen. Telefon: 03 71 / 45 14 44

0 18 03 / 33 40 33



Heimatgeschichtliches Material von Niederzwönitz gefunden

von Andreas Lippold

Jeder, der mit einer gewissen Leidenschaft einem Hobby nachgeht, kann mitfühlen, welche Freude ein völlig unerwarteter Fund auslösen kann, der gerade dieses Hobby betrifft. Gleich zu Beginn dieses Jahres durfte ich Archivgut betrachten, für das sich sehr wahrscheinlich sehr lange Zeit niemand interessiert hat und das aber für die Genealogie und Heimatgeschichte von Niederzwönitz nicht unbedeutend ist.

Im Dezember letzten Jahres erschien im Anzeiger ein mehrteiliger Artikel, der versuchte, die Entwicklung des als Bergmeistergutes bekannten Hauses vom einfachen Bauerngut zu einem repräsentativen Gebäude nachzuzeichnen. Der Fund gibt mir die Gelegenheit, damals getroffene Aussagen zu ergänzen bzw. zu bestätigen.

Wie kam es zu dem Fund? Ein bisher wahrscheinlich unbeachtet gebliebener Brief im Ahnenstübchen gab den Hinweis auf eine Spur, die ich Ende letzten Jahres aufnahm. Der Brief war 1936 vom Bürgermeister von Zschopau an das Pfarramt von Niederzwönitz gesendet worden und informierte darüber, dass sich im Bestand der dortigen Stadtbibliothek Aufzeichnungen zum Güntherischen Geschlecht in Niederzwönitz, verfasst von Pfarrer Andreas Franz, befinden. Die Leiterin der Stadtbibliothek, Frau Dost, gab meine Anfrage zu diesem Dokument zu meinem Glück an das Stadtarchiv weiter. Am Dienstag nach Weihnachten kam die Meldung: Das Gesuchte ist gefunden. Am 03.01. durfte ich das Dokument im Archiv einsehen. Bei der Leiterin, Frau Kahl, sowie bei Frau Dost bedanke ich mich ganz herzlich für die unkomplizierte und unbürokratische Handlungsweise bei dieser Aktion.

Was beinhaltet der Fund? Wie auf dem Titelblatt (siehe Bild) zu lesen, hat Pfarrer Andreas Franz darin Angaben zum Güntherischen Geschlecht in Niederzwönitz erstellt¹. Er wurde in Chemnitz geboren und war von 1704 bis 1753 Pfarrer in Niederzwönitz². Zu seinen Aufgaben gehörte, wie jahrhundertlang in den Pfarrämtern üblich, das Erstellen von Kirchenbüchern. In den evangel.-luth. Ämtern waren das Tauf-, Trau- und Bestattungsbücher. In unserer Region beginnen die Eintragungen etwa um 1600. Leider sind die ältesten Bücher von Niederzwönitz nicht mehr vorhanden. Im erst 2022 neu eröffneten Archiv der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche von Sachsen in Dresden, sind Kirchenbücher von Niederzwönitz erst ab 1757 einsehbar. Pfarrer Franz begann 1712 mit der Erstellung von Familienbüchern³. Diese Bücher dienten den Pfarrern während ihrer Dienstzeit und besonders deren Nachfolgern dazu, schnell einen Überblick über die in einer Familie lebenden Personen zu bekommen. Sie enthielten auf einer Seite Informationen zu den Eheleuten, oft Angaben zu deren Eltern und Daten zu den geborenen Kindern. Wichtig sind die Verweise darauf, in welchem Buch und auf welcher Seite ein geborenes Kind wieder als Ehepartner oder -partnerin verzeichnet ist. Dadurch war es möglich, relativ einfach über Generationen hinweg, Vorfahren oder Nachkommen zu ermitteln. Außerdem boten die Bücher Gelegenheit, besondere Vorkommnisse oder Merkwürdigkeiten zu notieren. Dank dieser Familienbücher gibt es für Niederzwönitz Informationen, die bis vor 1650 reichen. Wie die eigentlichen Kirchenbücher bzw. -register sind die Familienbücher Bestandteil der jeweiligen Kirchenarchive. Das in Zschopau gefundene Material, von Pfarrer Franz als Tabellen bezeichnet, war sehr wahrscheinlich kein Bestandteil des Kirchenarchives. Aufgebaut wie die Familienbücher, enthält es zusammengefasst Angaben zu dem Günther-Geschlecht, in das der Pfarrer selbst einheiratete. Diese Seiten, die sehr sauber und deutlich lesbar geschrieben sind, waren vermutlich von Anfang an für den privaten Gebrauch bestimmt. Warum sollte er auch parallel zu den dienstlich genutzten Familienbüchern noch etwas ähnliches erstellen? Auf welchem Weg dann die zu einem kleinen Buch ge-

bundenen Tabellen nach Zschopau kamen, ist unbekannt. Kleine Notizen auf einzelnen Seiten deuten darauf hin, dass etwa vor 100 Jahren das letzte Mal mit dem Material gearbeitet wurde.

Welche Informationen liefern die Tabellen? Der Familienname (FN) Günther ist in Zwönitz und Umgebung häufig anzutreffen. Wie andere FN auch, wurde er direkt aus einem Rufnamen abgeleitet⁴. Wenn Pfarrer Franz von dem Günther-Geschlecht schreibt, dann meint er das, welches über 4 Generationen im Besitz des späteren Bergmeistergutes war. 1616, also noch vor dem Dreißigjährigen Krieg, erwarb es ein Christoph Günther, von dem nur bekannt ist, dass er sich in Hormersdorf verheiratete. Sein Sohn Georg, geboren 1632, übernahm das Gut 1652. Von dieser Person sind auf Tabelle 1 erstmals konkrete genealogische Angaben und Informationen zu seinen Kindern sowie deren Ehepartnern zu lesen. Diese Daten haben Einfluss auf die nach 1990 erstellten Familienbücher von Zwönitz, Niederzwönitz und Hormersdorf. Sehr interessant ist die Heiratspolitik der Familie, an welcher ihr gesellschaftlicher Stand erkennbar ist. Eine Tochter dieses Georg verheiratete sich mit einem Herrn Österreich, der Verwalter des Hochadelig-Schönbergischen Hofes, sprich dem Rittergut, in Niederzwönitz war. Sogar in die Ferne zog ein Sohn mit Namen Gottfried. Er wurde Papiermacher und nach seiner Heirat Erbherr der Güter von Ecker und Nauseden in Ostpreußen. Heute gehört dieses Gebiet zu Kaliningrad / Königsberg. Seine Nachkommen verheirateten sich in der neuen Heimat. Mit dem Tod von Georg Friedrich G. 1742 endete die Ära dieses Günther-Geschlechtes im späteren Bergmeistergut. Über seine Witwe wurden die Wunnerlichs aus Hof in Franken die neuen Besitzer. Obwohl es noch heute den FN Günther in Zwönitz und Umgebung gibt, lässt sich mit

großer Wahrscheinlichkeit keine männliche Linie auf dieses Geschlecht zurückführen. Um eine endgültige Aussage zu dieser Frage geben zu können, wäre eine sehr genaue Analyse aller Günther-Linien notwendig. Das würde aber den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Erwähnt soll noch werden, dass die Berufe der Besitzer des späteren Bergmeistergutes mit dem FN Günther immer mit Landfuhrmann bzw. als Salz- und Papierhändler angegeben werden. Damit wird die getroffene Behauptung voll bestätigt, dass die eindrucksvolle Entwicklung dieses Hauses auf einen erfolgreichen Salz- und Papierhandel basiert.

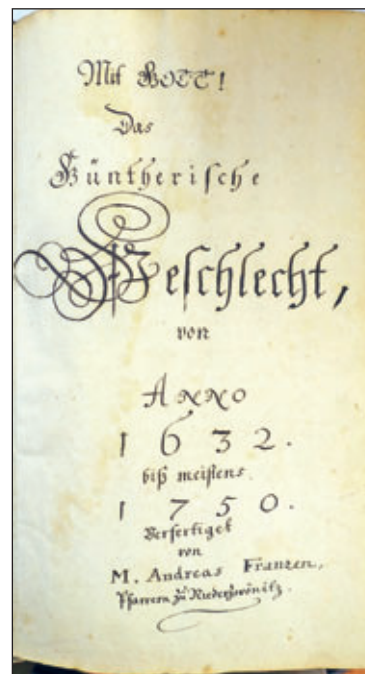


Bild: Titelblatt der Günther-Tabellen

- 1 Stadtarchiv Zschopau; Archivgut Nr.: Abt. I, Abschnitt 5, 158 / a
- 2 Häuserbuch, Niederzwönitz, Geschichte der Häuser; Siegfried Wetzel, Alfred Schreier, Rico Ronny Schubert, Stefan Schneider; Stadtverwaltung Zwönitz, S. 190, 2005
- 3 Kirchengemeinde St. Johannis, Niederzwönitz, Familienbuch A; Jetzt lebendes Nieder=Zwönitz oder Genealogische Beschreibung derer sämtlichen Innwohner allhier, nach deren Geburt, Verheyathung, Kinder und erfolgten Absterben, auch bißweilen dabey sich ereignete Begebenheiten und Merckwürdigkeiten, angefangen den 11. Julij, Anno 1712 von M. Andrea Franzen, Pastore in NiederZwönitz
- 4 Kunze, Konrad; Namenkunde; Deutscher Taschenbuch Verlag; dtv-Atlas; 2004; S. 19-30

Damals im Februar . . .



Hans Franke, Vorsitzender der LPG „Freundschaft“, spricht auf der Tagung

Vor 70 Jahren erfolgte am 18. Februar 1953 die Gründung der LPG Brünlos "Freundschaft" durch die drei ortsansässigen Bauern Hans Freitag, Woldemar Krauß und Eberhard Bonitz im Rahmen einer Feierstunde im Volkshaus Brünlos zusammen mit dem damaligen Bürgermeister Günter Rößler. Die LPG ging schon im Mai 1953 vom Typ I zum Typ III über. Später schlossen sich weitere Brünloser sowie Dorfchemnitzer Bauern an. Im Dezember 1955 übernahm dann Hans Franke (siehe Foto) den Vorsitz der LPG, die 1960 vom Minister für Landwirtschaft mit dem Banner der Arbeit ausgezeichnet wurde.

Vor 50 Jahren wurde am 31. März 1973 der erste Gemeindeverband im damaligen Kreis Stollberg gegründet, dem auch Hornersdorf angehörte, gemeinsam mit den Gemeinden Auerbach, Gornsdorf und Meinersdorf.



Vor 30 Jahren war am 24. Februar 1993 die Geburtsstunde der Hornersdorfer Sängerrinnen, die Regine Seifert ins Leben rief, mit Unter-

stützung, des Kantors und Chorleiters Manfred Hackebeil (Foto links). Zu den eigenen Titeln gehörte u.a. das Strumpfwirkerlied von Regine Seifert. (Foto rechts)



Vor 20 Jahren erfolgte am 15. Februar 2003 im Hornersdorfer Vereinshaus (Grafik) die feierliche Einweihung des Veranstaltungsraumes im zweiten Obergeschoss. Ein geschnitztes Wandrelief von ca. 2 m Breite und 1,20 m Höhe mit den Wappen der Gemeinde Hornersdorf und der Partnergemeinde Obermichelbach zierte dieses Freizeitobjekt. Es entstand nach einem Entwurf von Heinz Buschmann, welches Hans Berger künstlerisch gestaltete.

Am 26. Februar 2003 wählte der Kreistag Stollberg zu seiner 27. Sitzung die Mitglieder des Aufsichtsrates der Kreiskrankenhaus Stollberg gGmbH mit ihrem Vorsitzenden Andreas Stark aus Brünlos. (Foto)

Am 28. Februar 2003 führte die Zwönitzer Bürgerinitiative für den Frieden einen Schweigemarsch durch die Stadt durch, an dem sich vor allem Schüler beteiligten. Etwa 300 Bürger entzündeten Kerzen und stellten sie unterhalb der Postmeilensäule am Markt auf.

Vor 10 Jahren verstarb am 26. Februar 2013 der Brünloser Ortsvorsteher und frühere Schulleiter Klaus Blank.



Friedemann Bähr, Stollberg

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...
...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Danksagung
Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn
Horst Muster
* 3. März 1949 †
möchten wir uns bei allen

BESTATTUNGEN PIETÄT
Junghanns
Inhaber
Christian Ullmann
Tag & Nacht dienstbereit
Markt 5 - 08297 Zwönitz
Telefon 037754 77011
www.bestattungen-junghanns.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

Anzeigentelefon

- für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200
- für private Anzeigen
Telefon: (037208) 876-199
Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Auszug Reiseprogramm

13.02. Ferienausflug nach Oskarshausen/ Freital	
18.02. Messe Haus-Garten-Freizeit in Leipzig	46,00 €
28.02. Besuch bei GÜNDELS Kartoffelwelt	69,00 €
05.03. Gruppe „Bergkristall“ in Falkenhain	79,00 €
07.03. „Alles Gute zum Frauentag“ mit Christian Franke in der Räuberschänke	78,00 €
10.03. Frauentagsüberraschungsfahrt	75,00 €
22.03. Blütenfahrt nach Zuschendorf & Pillnitz	76,00 €
26.03. Holiday on Ice in Zwickau (13 Uhr)	ab 87,00 €
01.04. Dresdner Frühlings- und Ostermesse	45,00 €

25.02. - 04.03.23 Wohlfühlwoche in Swinemünde

***Hotel Polaris

7x ÜN mit Vollpension, 3 Anwendungen pro Wochentag, individueller Aufenthalt

Preis: DZ p.P. 725,00 € EZ-Zuschlag: 119,00 €

30.03. - 04.04.23 „Donau Flusskreuzfahrt in den Frühling“ ab/an Passau

mit der DCS Amethyst
Wien-Budapest-Bratislava-Wachau

Preis: p.P. ab 1225,00 € Einzelkabine auf Anfrage

20.04. - 24.04.23 „Frühlingsfahrt ins Blaue“

****Hotel in Deutschland

4x ÜN mit HP, Ausflugsprogramm inklusive

Preis: DZ p.P. 675,00 € EZ-Zuschlag: 48,00 €

Rufen Sie an, wir schicken Ihnen das komplette Programm

GLÄSER REISEN

Büro Drebach 037341/ 49928
Betriebshof 037341/ 7418



Anzeige(n)

Neumarkt 4 • 09419 Thum

Telefon: (03 72 97) 76 92 80

e-mail: volkshaus-thum@t-online.de

www.stadt-thum.de



Februar 2023

- Sonntag, 05.02., 17.00 Uhr
Multivisionsshow zum Thema „Skandinavien“
- 25.02. bis 05.03., Samstag & Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Montag bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Historische Fotoausstellung – Leben & Feiern in Herold, Jahnsbach & Thum

Vorschau März 2023

- Sonntag, 12.03., 14.00 – 17.00 Uhr
Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör
Anmeldungen unter ffzthum@web.de
- Sonntag, 26.03., 10.00 – 16.00 Uhr
18. Modellbahn- und Modellautobörse

– Änderungen vorbehalten –

FREUND DASBADSTUDIO

Komplettbäder und Teilsanierung

... Chic & Barrierefrei ...

Die individuelle Planung ist der Schlüssel zum Erfolg.
Kommen Sie in unsere Ausstellung und überzeugen sich selbst! Es werden alle gewünschten Badumbauten mit unseren Kunden geplant und mit eigenen Handwerkern umgesetzt. In unserem schicken Badstudio finden Sie moderne Einrichtungsvorschläge und die passende Beratung. Raumgestaltungskonzepte bieten ein breites Spektrum an Anregungen und Umsetzungsvarianten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 03733/67060
Bahnhofstraße 9 · 09465 Sehmatal-Sehma
www.freund-badstudio.de · info@freund-bhd.de



VERTRAUEN SIE AUF 30 JAHRE ERFAHRUNG!

FIRMA FALK LEHM

09456 Annaberg-B. • Alte Poststraße 98 ☎ 03733 4159472 ☎ 03733 1859018 @ info@falklehm-annaberg.de

**24-h HOTLINE:
0163 27 666 36**



**Haushaltsauflösungen • Hausberäumungen
Gartenberäumungen & Abriss • Entrümpelungen
Abbrucharbeiten** Häuser, Fabriken, Scheunen, Garagen, Gartenlauben usw. **• Verschrottungsarbeiten**
Umzüge (Komplettservice) • Möbeltransporte • Tapetenabriss • Tatortreinigung
Brand- & Wasserschädenbeseitigung • Restpostenverkauf ... und vieles mehr!
Für SIE im Raum ERZ • ANA • MAB • STL • AU/SZB • FG • G • Z ... und in ganz SACHSEN!

falklehm-annaberg.de